

Der **LEITFADEN** für PrüferInnen zielt darauf ab, die Variabilität bezüglich der Fragetechnik zwischen den einzelnen PrüferInnen zu verringern und für alle KandidatInnen ein reibungsloses Prüfungsgespräch zu gewährleisten. Führen Sie bitte als PrüferIn die mündliche Prüfung durch, wie dies in diesem Leitfaden vorgeschlagen wird. Auf dem B-Niveau könnte man wegen des Alters der KandidatInnen auch duzen.

## Prüfungsleitfaden für das B-Niveau

### Vorstellung & Aufwärmung (30 Sek./KandidatIn, insg. 1 Min.)

- PrüferIn:** Guten Tag! Kommen Sie bitte rein!  
 Könnte ich bitte Ihre Formulare haben? Vielen Dank! Setzen Sie sich, bitte!  
 Mein Name ist ... . Wir machen heute die B-Prüfung zusammen.  
*(An KandidatIn A) Wie ist Ihr Name, bitte? (Notieren Sie den Namen auf einem Blatt und/oder auf weiteren Formularen).*  
*(An KandidatIn B) Und wie heißen Sie? (Notieren Sie den Namen).*
- PrüferIn:** *(An KandidatIn A)* So, in welche Klasse gehen Sie, ... (Name)? / Was machen Sie beruflich?  
*(KandidatIn A beantwortet die Frage).*
- PrüferIn:** *(An KandidatIn B)* Und Sie, ... (Name)? Welche Klasse besuchen Sie? / Was sind Sie von Beruf?  
*(KandidatIn B beantwortet die Frage).*  
*(Eventuelle ergänzende Fragen für beide KandidatInnen) Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit? /*  
 Seit wie vielen Jahren lernen Sie schon Deutsch? /  
 Lernen Sie noch andere Fremdsprachen außer Deutsch? /  
 Was ist Ihr Lieblingsfach?

### AUFGABE 1: Dialog (3 Min./KandidatIn, insg. 6 min.)

- PrüferIn:** Kommen wir zum ersten Teil der Prüfung. Ich werde Ihnen beiden einige Fragen stellen.  
 Und ich beginne mit Ihnen, ... (Name, KandidatIn A).  
*(Stellen Sie KandidatIn A eine erste B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4)*  
*(Stellen Sie KandidatIn A eine erste B2-Frage derselben Thematik wie die erste B1-Frage).*  
*(Stellen Sie KandidatIn A eine zweite B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage)*  
*(Stellen Sie KandidatIn A eine zweite B2-Frage derselben Thematik wie die zweite B1-Frage).*  
 Vielen Dank, ... (Name, KandidatIn A)!
- PrüferIn:** Machen wir jetzt weiter mit Ihnen, ... (Name, KandidatIn B).  
*(Stellen Sie KandidatIn B eine erste B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie KandidatIn A)*  
*(Stellen Sie KandidatIn B eine erste B2-Frage derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage).*  
*(Stellen Sie KandidatIn B eine zweite B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage und nicht von derselben Aufgabe wie KandidatIn A).*  
*(Stellen Sie KandidatIn B eine zweite B2-Frage derselben Aufgabe wie die zweite B1-Frage).*  
 Vielen Dank, ... (Name, KandidatIn B)!

## AUFGABE 1: Dialog

### 1.1 Verkehrsmittel im Alltag

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welches Verkehrsmittel benutzen Sie, um zur Schule / zur Uni / zur Arbeit zu fahren? Warum?</li> <li>• Wann gehen Sie lieber zu Fuß?</li> <li>• Welches Verkehrsmittel benutzen Sie in Ihrem Alltag nie? Warum?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Schwierigkeiten kann es geben, wenn man in einer Großstadt Auto fährt?</li> <li>• Welche Vorteile bietet die U-Bahn?</li> <li>• Aus welchen Gründen nutzen viele Leute das Rad in der Stadt?</li> </ul>	<b>B2</b>
-----------	---	---	-----------

### 1.2 Online-Einkaufen

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie oft kaufen Sie online ein?</li> <li>• Was kaufen Sie gern online?</li> <li>• Wie finden Sie das Online-Einkaufen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Altersgruppen mögen es lieber, online einzukaufen? Warum?</li> <li>• Welche Vorteile hat das Einkaufen in Geschäften gegenüber dem Online-Einkaufen?</li> <li>• Finden Sie Online-Einkaufen umweltfreundlich? Warum (nicht)?</li> </ul>	<b>B2</b>
-----------	---	---	-----------

### 1.3 In der Natur

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbringen Sie gern Zeit in der Natur? Warum (nicht)?</li> <li>• Wie oft sind Sie draußen in der Natur?</li> <li>• Gehen Sie lieber ans Meer oder in die Berge? Warum?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Vorteile bieten Schulausflüge in der Natur?</li> <li>• Wie kann man die Natur schützen?</li> <li>• Warum haben einige Menschen wenig Kontakt zur Natur?</li> </ul>	<b>B2</b>
-----------	--	--	-----------

### 1.4 Haustiere

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Haustiere mögen Sie besonders? Warum?</li> <li>• Was kann man mit einem Haustier in seiner Freizeit tun?</li> <li>• Wo kann man in einer Stadt mit seinem Hund spazieren gehen und spielen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche sind die Vorteile, wenn eine Familie ein Haustier hat?</li> <li>• Was für Pflege brauchen Haustiere?</li> <li>• Welche Vorteile bringt eine Tieradoption?</li> </ul>	<b>B2</b>
-----------	--	--	-----------

## AUFGABE 2: Monolog (3 Min./KandidatIn, insg. 6 Min.)

- PrüferIn:** Kommen wir jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.  
Ich beginne mit Ihnen, ... (Name, KandidatIn B). **Schlagen Sie mal bitte das Heft auf Seite ... auf.**  
**Das Thema für Sie ist ...** (Wählen Sie 2.1/2.2/2.3 oder 2.4 aus und nennen Sie den Titel).  
**Und die erste Frage für Sie lautet:** ... (Stellen Sie eine B1-Frage von der ausgewählten Thematik).  
(Nachdem KandidatIn B die B1-Frage beantwortet hat):  
**Und die zweite Frage für Sie, ...** (Name, KandidatIn B): ... (Stellen Sie eine B2-Frage derselben Thematik).  
**Vielen Dank, ...** (Name, KandidatIn B)!
- PrüferIn:** Ich komme jetzt zu Ihnen, ... (Name, KandidatIn A). **Schlagen Sie bitte das Heft auf Seite ... auf.**  
**Das Thema für Sie ist ...** (Wählen Sie 2.1/2.2/2.3 oder 2.4 aus, aber nicht dieselbe Thematik wie bei KandidatIn B, und nennen Sie den Titel).  
**Und die erste Frage für Sie lautet:** ... (Stellen Sie eine B1-Frage von der ausgewählten Thematik).  
(Nachdem KandidatIn A die B1-Frage beantwortet hat):  
**Und die zweite Frage für Sie, ...** (Name, KandidatIn A): ... (Stellen Sie eine B2-Frage derselben Thematik).  
**Vielen Dank, ...** (Name, KandidatIn A)!

## AUFGABE 2: Monolog

### 2.1 Gefühle (Seite 5)

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehen Sie sich die Fotos 1+2 (alternativ: 4+6) an und beschreiben Sie sie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inwiefern beeinflussen negative Gefühle unseren Alltag?</li> </ul>	<b>B2</b>
<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehen Sie sich die Fotos 3+6 (alternativ: 4+5) an und vergleichen Sie sie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inwiefern ist es wichtig, dass man über seine Gefühle spricht?</li> </ul>	<b>B2</b>

### 2.2 Essen vorbereiten (Seite 6)

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehen Sie sich die Fotos 2+5 (alternativ: 3+6) an und vergleichen Sie sie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Warum entscheiden sich viele Menschen für Fast Food statt selbst zu kochen?</li> </ul>	<b>B2</b>
<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehen Sie sich die Fotos 3+4 (alternativ: 1+5) an und vergleichen Sie sie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Welchen Einfluss hat Zeitmangel auf das Kochen im Alltag?</li> </ul>	<b>B2</b>

### 2.3 Schlafen (Seite 7)

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehen Sie sich die Fotos 3+6 (alternativ: 4+5) an und beschreiben Sie sie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Warum ist ausreichender Schlaf wichtig?</li> </ul>	<b>B2</b>
<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehen Sie sich die Fotos 1+5 (alternativ: 2+4) an und beschreiben Sie sie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Welche Folgen kann Schlafmangel haben?</li> </ul>	<b>B2</b>

### 2.4 Kleine Probleme im Alltag (Seite 8)

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehen Sie sich die Fotos 1+4 (alternativ: 3+6) an und beschreiben Sie sie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Welchen kleinen Problemen begegnen Menschen oft im Alltag?</li> </ul>	<b>B2</b>
<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehen Sie sich die Fotos 2+5 (alternativ: 1+6) an und vergleichen Sie sie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Welche Rolle spielt Geduld im Umgang mit kleinen Alltagsproblemen?</li> </ul>	<b>B2</b>

## AUFGABE 3: Sprachmittlung (5 Min./KandidatIn, insg. 10 Min.)

- PrüferIn:** Schließlich kommen wir zum dritten Teil der Prüfung. Sie sollen Informationen aus jeweils einem unterschiedlichen griechischen Text entnehmen und dabei auch je zwei Fragen beantworten.
- PrüferIn:** Ich beginne erst mit Ihnen, ... (Name, KandidatIn A). Schlagen Sie mal das Heft auf Seite ... auf. Sie bekommen Text ... (3.1/3.2/3.3 oder 3.4) über das Thema ... (Titel des ausgewählten Themas nennen). Sie haben zwei Minuten Zeit, Ihren Text zu lesen und dann sollen Sie folgende Frage beantworten: ... (Stellen Sie eine B1-Frage, die sich auf den für KandidatIn A ausgewählten Text bezieht). Sie haben genug Zeit Ihren Text in Ruhe zu lesen, und dann wiederhole ich nochmals Ihre Frage. Ok?
- PrüferIn:** (Während KandidatIn A den Text liest): (An KandidatIn B) Und Sie, ... (Name, KandidatIn B), schlagen Sie bitte das Heft auf Seite ... auf. Sie bekommen Text ... (3.1/3.2/3.3 oder 3.4 aber nicht den gleichen wie Kandidat A) über das Thema ... (Titel des ausgewählten Themas nennen).

- PrüferIn:** Sie haben auch zwei Minuten Zeit, Ihren Text zu lesen und dann sollen Sie folgende Frage beantworten: ... (Stellen Sie eine B1-Frage, die sich auf den für KandidatIn B ausgewählten Text bezieht). (Warten Sie für ugf. 2 Min.) (Nachdem KandidatIn A den Text gelesen hat):  
**Ich wiederhole nochmals die erste Frage für Sie, ... (Name, KandidatIn A): ... (Wiederholen Sie die B1-Frage, die sich auf den ausgewählten Text bezieht).**  
**Vielen Dank, ... (Name, KandidatIn A)!**
- PrüferIn:** **Und jetzt zu Ihnen, ... (Name, KandidatIn B). Ich wiederhole Ihre Frage: ... (Wiederholen Sie die B1-Frage, die sich auf den für KandidatIn B ausgewählten Text bezieht).**  
**Vielen Dank, ... (Name, KandidatIn B)!**
- PrüferIn:** **Jetzt wieder zu Ihnen, ... (Name, KandidatIn A). Die zweite Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie die B2-Frage, die der B1-Frage des für KandidatIn A ausgewählten Textes entspricht).**  
**Vielen Dank, ... (Name, KandidatIn A)!**
- PrüferIn:** **Und nochmals zu Ihnen, ... (Name, KandidatIn B).**  
**Die zweite Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie die B2-Frage, die der B1-Frage des für KandidatIn B ausgewählten Textes entspricht).**  
**Vielen Dank, ... (Name, KandidatIn B)!**
- PrüferIn:** **Also, wir sind mit der Prüfung fertig!**

### AUFGABE 3: SPRACHMITTLUNG

#### 3.1 Fünf Tipps für einen guten Wochenstart! (Seite 9)

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre deutsche Freundin hat am Sonntag manchmal Stress. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, wie sie sich mehr Zeit für sich nehmen kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre deutsche Freundin plant ihre Woche nicht so gut. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, wie man das Wochenprogramm besser gestalten könnte.</li> </ul>	<b>B2</b>
<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre deutsche Freundin ist noch Schülerin. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, wie sich Schüler am Sonntag oft fühlen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre deutsche Freundin ist gar nicht ordentlich. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, was man am Sonntag organisieren und aufräumen kann.</li> </ul>	<b>B2</b>

#### 3.2 Endlich Sommer, Zeit zum Spielen! (Seite 10)

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr deutscher Freund hat ein kleines Kind. Erzählen Sie ihm anhand des Textes, was Kinder auf dem Spielplatz machen können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr deutscher Freund arbeitet mit Kindern. Teilen Sie ihm anhand des Textes mit, wie das Spielen zur Entwicklung von Kindern beiträgt.</li> </ul>	<b>B2</b>
<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr deutscher Freund macht keine Ausflüge mit seinen Kindern. Erzählen Sie ihm anhand des Textes, was man bei Ausflügen in der Natur mit Kindern machen kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr deutscher Freund ist Pädagoge von Beruf. Informieren Sie ihn anhand des Textes über den Wert von bildungsbezogenen Besuchen.</li> </ul>	<b>B2</b>

### 3.3 Kostenlose Architekturführungen (Seite 11)

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr deutscher Freund interessiert sich für Architektur. Informieren Sie ihn anhand des Textes, wie man an den Führungen teilnehmen kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr deutscher Freund ist begeisterter Architekturfan. Informieren Sie ihn anhand des Textes über <i>Open House Greece</i>.</li> </ul>	<b>B2</b>
<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr deutscher Freund möchte mehr über die Führungen wissen. Informieren Sie ihn anhand des Textes über die Termine, die Eintrittskosten und die Sprachen der Führungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr deutscher Freund nimmt an den Führungen von <i>Open House</i> teil. Informieren Sie ihn anhand des Textes darüber, was die Besucher respektieren müssen.</li> </ul>	<b>B2</b>

### 3.4 Das Recht auf den dunklen Himmel (Seite 12)

<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre deutsche Freundin ist vom Nationalpark Enos begeistert. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, in welchen anderen Orten im Ausland es solche Parks gibt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre deutsche Freundin ist Astronomin und möchte den Nationalpark Enos besuchen. Informieren Sie sie anhand des Textes darüber.</li> </ul>	<b>B2</b>
<b>B1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre deutsche Freundin will den Dark-Sky-Park in Enos besuchen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, was Besucher in Enos machen können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre deutsche Freundin ist umweltbewusst und interessiert sich für Lichtverschmutzung. Erzählen Sie ihr anhand des Textes über die Organisation <i>DarkSky International</i>.</li> </ul>	<b>B2</b>

## ΚΡΙΤΗΡΙΑ ΑΞΙΟΛΟΓΗΣΗΣ / ΠΕΡΙΓΡΑΦΗΤΕΣ

Για να βοηθηθούν οι αξιολογητές/τριες στο να εκφράσουν την αξιολογική τους κρίση, δηλαδή να δηλώσουν πόσο καλά ανταποκρίθηκε ο/η εξεταζόμενος/η σε καθένα από τα 9 κριτήρια αξιολόγησης του Εντύπου 4, περιγράφονται παρακάτω η μεσαία και οι ακραίες τιμές της κλίμακας Likert, δηλαδή το 1 (καθόλου ικανοποιητικά), το 3 (μέτρια) και το 5 (πλήρως ικανοποιητικά).

Στην ουσία, όταν ο/η αξιολογητής/τρια, ως προς ένα κριτήριο, επιλέγει το 1 είναι σαν να δηλώνει πως, ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο, ο/η υποψήφιος/α δεν είναι ικανός/ή να πάρει πιστοποιητικό ούτε B1 ούτε B2 επιπέδου. Όταν επιλέγει το 3 είναι σαν να δηλώνει ότι ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο ο/η υποψήφιος/α είναι άξιος/α να πάρει πιστοποιητικό επιπέδου B1. Και, τέλος, όταν επιλέγει το 5, δηλώνει πως ο/η υποψήφιος/α διαθέτει επίπεδο B2. Οι βαθμίδες 2 και 4 είναι ενδιάμεσες.

## ΑΝΤΑΠΟΚΡΙΣΗ ΤΟΥ ΕΞΕΤΑΖΟΜΕΝΟΥ ΣΤΟ ΖΗΤΟΥΜΕΝΟ

### Δοκιμασία 1: Διάλογος μεταξύ εξεταστή και υποψηφίου

- 1 Ο/Η εξεταζόμενος/η απαντάει ανεπαρκώς στις ερωτήσεις που του/της τέθηκαν, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου.
- 3 Ο/Η εξεταζόμενος/η απαντάει ικανοποιητικά στις ερωτήσεις επιπέδου B1, αλλά δυσκολεύεται να απαντήσει ή δεν απαντάει καθόλου στις ερωτήσεις του B2. Γίνεται κατανοητός/η με λίγη προσπάθεια από τον/την αξιολογητή/τρια.
- 5 Ο/Η εξεταζόμενος/η απαντάει αυθόρμητα και εύστοχα σε όλες τις ερωτήσεις, έστω και με κάποιον δισταγμό. Είναι απόλυτα κατανοητός/η με ελάχιστη ή καθόλου προσπάθεια από τον/την αξιολογητή/τρια.

**Δοκιμασία 2: Μονόλογος**

- 1 Ο/Η εξεταζόμενος/η απαντάει με δυσκολία τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου. Δεν αξιοποιεί αποτελεσματικά το οπτικό ερέθισμα.
- 3 Ο/Η εξεταζόμενος/η απαντάει στις ερωτήσεις του B1, αξιοποιώντας το οπτικό ερέθισμα αρκετά αποτελεσματικά, ωστόσο δυσκολεύεται να απαντήσει ή δεν απαντάει καθόλου στις ερωτήσεις του B2. Για να γίνει κατανοητός/η απαιτείται κάποια προσπάθεια από τον/την αξιολογητή/τρια.
- 5 Ο/Η εξεταζόμενος/η απαντάει ικανοποιητικά τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, αξιοποιεί αποτελεσματικά το οπτικό ερέθισμα επισημαίνοντας τα σημαντικότερα σημεία του θέματος.

**Δοκιμασία 3: Διαμεσολάβηση**

- 1 Ο/Η εξεταζόμενος/η απαντάει με δυσκολία τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου. Χρησιμοποιεί ελάχιστα τις πληροφορίες από το ελληνικό κείμενο ή τις μεταφέρει λανθασμένα στη γερμανική γλώσσα.
- 3 Ο/Η εξεταζόμενος/η μεταδίδει από το ελληνικό κείμενο κάποιες από τις πληροφορίες που του/της ζητήθηκαν, ενώ καταφεύγει συχνά σε χειρονομίες ή κάνει μεγάλες περιφράσεις για να περάσει το μήνυμά του/της.
- 5 Ο/Η εξεταζόμενος/η παραφράζει και μεταδίδει στη γερμανική γλώσσα τις σημαντικότερες πληροφορίες που του/της ζητήθηκαν από το ελληνικό κείμενο με αποτελεσματικό τρόπο, αρκετή σαφήνεια, άνεση και αυθορμητισμό, ώστε να γίνεται κατανοητός/ή με ελάχιστη ή καθόλου προσπάθεια από τον/την αξιολογητή/τρια.

**ΕΠΙ ΜΕΡΟΥΣ ΠΟΙΟΤΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ ΤΗΣ ΓΛΩΣΣΙΚΗΣ ΠΑΡΑΓΩΓΗΣ****Ποιότητα προφοράς και επιτονισμός**

- 1 Ο/Η εξεταζόμενος/η κάνει αρκετά λάθη προφοράς ορισμένων φθόγγων ή/και επιτονικών σχημάτων, επηρεασμένος/η από τη Γλώσσα 1 (μητρική), με αποτέλεσμα να γίνεται με δυσκολία κατανοητός/ή από τον/την αξιολογητή/τρια.
- 3 Ο/η εξεταζόμενος/η κάνει κάποια λάθη προφοράς ή επιτονισμού, με αποτέλεσμα ο/η αξιολογητής/τρια να καταβάλει προσπάθεια για να τον/την κατανοήσει.
- 5 Ο/Η εξεταζόμενος/η κάνει ελάχιστα λάθη προφοράς, διακρίνονται επιδράσεις στην προφορά από τη Γλώσσα 1, οι οποίες ωστόσο δεν εμποδίζουν καθόλου τον αξιολογητή να τον/την κατανοήσει, ενώ ο επιτονισμός είναι σωστός.

**Εύρος και καταλληλότητα λεξιλογίου**

- 1 Ο/Η εξεταζόμενος/η χρησιμοποιεί απλές φράσεις και απομνημονευμένες εκφράσεις για να δώσει πληροφορίες σχετικά με απλές και συνήθεις καταστάσεις.
- 3 Ο/Η εξεταζόμενος/η χρησιμοποιεί βασικό λεξιλόγιο, ωστόσο όταν εκφράζει σύνθετες σκέψεις ή χειρίζεται άγνωστα θέματα και καταστάσεις εξακολουθεί να κάνει σημαντικά λάθη.
- 5 Ο/Η εξεταζόμενος/η διαθέτει ευρύ φάσμα λεξιλογίου και κατάλληλο για την περίπτωση επικοινωνίας αποφεύγοντας τις συχνές επαναλήψεις. Η ενδεχόμενη εσφαλμένη επιλογή λέξεων δεν εμποδίζει την κατανόηση από τον/την αξιολογητή/τρια.

**Γραμματικότητα / Ορθότητα λόγου**

- 1 Ο/Η εξεταζόμενος/η χρησιμοποιεί σωστά κάποιες απλές δομές, αλλά εξακολουθεί να κάνει συστηματικά κάποια στοιχειώδη λάθη.
- 3 Ο/Η εξεταζόμενος/η χρησιμοποιεί ένα ικανοποιητικό φάσμα γραμματικών και συντακτικών δομών με αρκετή ακρίβεια όταν αναφέρεται σε οικεία θέματα. Παρατηρούνται λάθη, μερικά από τα οποία μπορεί να εμποδίζουν την κατανόηση. Κάνει προσπάθειες να διορθώσει τα λάθη του/της, αν και όχι πάντα με επιτυχία.
- 5 Ο/Η εξεταζόμενος/η χρησιμοποιεί ένα ευρύ φάσμα γραμματικών και συντακτικών δομών με αρκετά αποτελεσματικό τρόπο. Παρατηρούνται μικρά λάθη άγχους, τα οποία όμως δεν εμποδίζουν καθόλου την κατανόηση και διορθώνονται συχνά από τον/την ίδιο/α τον/την εξεταζόμενο/η.

**Ευχέρεια / Ροή λόγου**

- 1 Ο/Η εξεταζόμενος/η γίνεται κατανοητός/ή με πολύ σύντομα εκφωνήματα, αν και είναι εμφανείς οι παύσεις, οι λανθασμένες εκκινήσεις και οι αναδιατυπώσεις.
- 3 Ο/Η εξεταζόμενος/η παραμένει κατανοητός/ή για αρκετό χρόνο, αν και οι παύσεις για λόγους γραμματικού και λεξιλογικού σχεδιασμού και διορθώσεων είναι ιδιαίτερα εμφανείς, ειδικά σε εκτενέστερα τμήματα ελεύθερης παραγωγής.
- 5 Ο/Η εξεταζόμενος/η παράγει τμήματα λόγου με έναν αρκετά ομαλό ρυθμό, παρόλο που είναι διστακτικός/ή κατά τη διάρκεια της αναζήτησης σχημάτων και εκφράσεων. Υπάρχουν μερικές εμφανώς εκτενείς παύσεις.

**Στρατηγικές επικοινωνίας**

- 1 Ο/Η εξεταζόμενος/η αντικαθιστά μια λέξη που δεν μπορεί να θυμηθεί με έναν αντίστοιχο όρο ή και χρησιμοποιεί χειρονομίες για να διασφαλίσει αυτό που θέλει να πει. Αυτή και μερικές άλλες βασικές στρατηγικές που χρησιμοποιεί δεν μπορούν να εξαλείψουν όλες τις ελλείψεις ή τα λάθη, αλλά τον/την διευκολύνουν σε κάποιο βαθμό όταν εκφράζεται.
- 3 Ο/Η εξεταζόμενος/η είναι σε θέση να θέτει ερωτήσεις, να ζητήσει ευγενικά διευκρινίσεις για να καλύψει όσο το δυνατόν καλύτερα τα γλωσσικά του/της κενά. Σε γενικές γραμμές καταφέρνει να επικοινωνήσει σε μεγάλο βαθμό με τον/την συνομιλητή/τρια (αξιολογητή/τρια).
- 5 Ο/Η εξεταζόμενος/η χρησιμοποιεί περιφράσεις και παραφράζει για να καλύψει κενά του λεξιλογίου και της δομής. Μπορεί να διστάζει λίγο όταν συναντά κάποια δυσκολία και να αναμορφώνει αυτό που θέλει να πει χωρίς να διακόψει εντελώς τη ροή του λόγου.

**Συνοχή και συνεκτικότητα λόγου**

- 1 Ο/Η εξεταζόμενος/η συνδέει λέξεις, φράσεις/προτάσεις χρησιμοποιώντας τις πλέον απλές συνεκτικές λέξεις.
- 3 Ο/Η εξεταζόμενος/η παράγει συνδεδεμένη και γραμμική ακολουθία σύντομων και απλών στοιχείων, έστω και με περιορισμένη χρήση των συνεκτικών λέξεων.
- 5 Ο/Η εξεταζόμενος/η παράγει σαφή και συνεκτικό λόγο, έστω και αν χρησιμοποιεί, μερικές φορές, ακατάλληλες ή λανθασμένες συνεκτικές λέξεις.

**ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ**